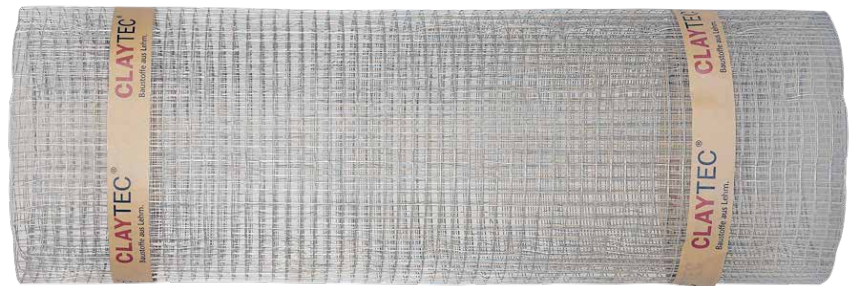
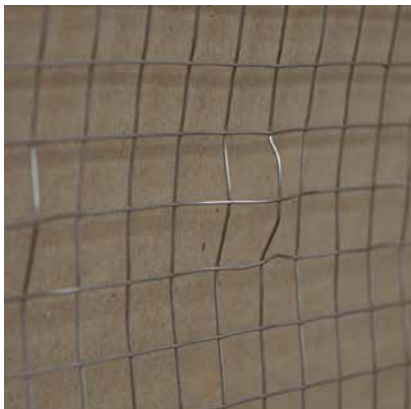


Edelstahlputzträgergewebe Art. 35.100

- Putzträger auf stark beanspruchten Fachwerkgefachen
- Rostfrei aus Edelstahl
- Speziell gekröpft



Putzträger für stark bewitterte Fachwerkausfachungen. Edelstahlputzträgergewebe ist rostfrei und speziell gekröpft. Die Vertiefungen ermöglichen den nötigen Abstand zum Putzgrund. Es wird mit Fassadenschrauben befestigt. Bei überdurchschnittlich stark bewittertem und exponiertem Fachwerk bietet es zusätzliche Sicherheit für die Kalkputzhaftung.

Edelstahlputzträgergewebe und Schrauben

Art. 35.100, 35.110

Anwendungsgebiet Putzträger für Kalkputze auf überdurchschnittlich witterungsbelasteten Lehm- oder anderen Ausfachungen von Fachwerkfassaden.

Beschaffenheit Edelstahl Drahtgitter verschweißt, Drahtstärke 1 mm, Maschenweite 16x16 mm ca. 10 mm tief verkröpft im Raster von 100 mm. Kröpfungen versetzt zur besseren Anpassung an schräg begrenzte Ausfachungsflächen.

Befestigung mit Edelstahl-Fassadenschrauben Dicke 5,5 mm, Länge 65 mm, K14 mit Kopf für TORX-Antrieb T20.

Lieferform Rollen. Breite 1 m, Länge 5 m. Schrauben abgepackt zu 100 Stk.

Materialbedarf Gewebe wie m² Untergrund zzgl. genügend Reserve für Verschnitt und Überlappung. Schrauben für 15-20 Befestigungspunkte pro m², im ungünstigen Fall auch mehr.

Verarbeitung Unabhängig vom Putzträger muss zwischen Putzgrund und Kalkputz ein dauerhafter flächiger Verbund sichergestellt sein. Deshalb ist der Putzgrund ebenso sorgfältig wie bei der Arbeit ohne Putzträger vorzubereiten (s. CLAYTEC „Arbeitsblatt Fachwerk“).

Das Putzträgergewebe wird in den Kröpfungen an der Ausfachung (nicht an den Holzbalken) befestigt. Es muss an ausreichend vielen Punkten verschraubt werden um fest mit dem Untergrund verbunden zu sein. Die notwendige Stoßüberlappung ist ca. 5 cm. Mauerwerk vollständig trocknen lassen, vor dem Verputz vornässen (Sprühnebel).

Fachwerkausfachungen werden außen in der Regel mit gräfix Kalk-Grundputz Haar grob (CLAYTEC 21.200) verputzt, zur Wahl des Putzaufbaus und der Ausführung ist die Kenntnis des CLAYTEC „Arbeitsblatt Fachwerk“ notwendig.